

Ausstellungseröffnung auf dem August-Euler-Flugplatz

Die Naturschutzausstellung wird am **13. Mai 2011 um 11:00 Uhr** vom Kanzler der TU Darmstadt, Herrn Dr. Manfred Efinger, eröffnet.



Gäste sind unter anderem:

der Förderer

- die Fraport AG

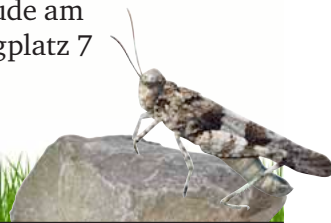
die Projektbeteiligten

- Hessische Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz
- Institut für Botanik – AG Vegetationsökologie
- Bionik Sigma
- Kraenk Visuell

darüber hinaus

- die Städte Darmstadt und Griesheim
- die auf dem Flugplatz forschenden Fachgebiete
- das Regierungspräsidium Darmstadt
- der Förderverein August-Euler-Luftfahrtmuseum
- der Hessen-Forst
- Mitarbeiter/innen der TU Darmstadt

Die Eröffnung findet im Towergebäude am Griesheimer Sand, August-Euler-Flugplatz 7 in 64295 Darmstadt statt.



Förderer der Naturschutzausstellung am August-Euler-Flugplatz



Zum 100-jährigen Bestehen des August-Euler-Flugplatzes im Jahre 2008 stellte die TU Darmstadt einen Förderantrag für die Naturschutzausstellung an die Fraport AG. Der Antrag umfasste das Konzept und die Kostenkalkulation.

Die Fraport AG unterstützt mit dem Umweltfond nachhaltige Projekte und Initiativen für Umwelt und Natur in der Region. Schwerpunkte des Programms sind der Schutz der biologischen Vielfalt, der Klimaschutz und die Umweltbildung. Um Umweltschutz für Kinder und Jugendliche erlebbar zu machen, finanziert Fraport Umweltprojekte, Ausstellungen und Wettbewerbe zum Naturschutz. Speziell für die Umweltbildung von Kindern hat Fraport eine Tierreferentin und eine Biologin eingesetzt, die Naturexkursionen und Vorträge in Schulen und Kindergärten anbieten.

Mit der freundlicher Unterstützung der Fraport AG konnte die Naturschutzausstellung ermöglicht werden.



AG Vegetationsökologie

Das von der Hessischen Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz e. V. (HGON) ausgearbeitete Konzept für die Ausstellung stellt nicht nur die Entwicklung des Naturschutzgebiets *Griesheimer Sand* vor, sondern präsentiert auch die dort ansässige, typische Sandflora und -fauna. Die Ausstellung informiert über ein bedeutendes Naturbiotop und richtet sich vorrangig an Familien, Kinder und Schulklassen.

Die Ausstellung will Freude an der Naturentdeckung wecken und anregen für den weiteren Austausch von Naturschutz und technischer Nutzung des Areals durch die TU Darmstadt.

Wir danken allen Projektbeteiligten, insbesondere der HGON, Bionik-Sigma und der AG Vegetationsökologie der TU für ihre fachliche Beratung und Unterstützung.

KRAENK VISUELL®



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Naturschutzausstellung August-Euler-Flugplatz

Eröffnung am 13. Mai 2011





Die Voraussetzungen

Auf Deutschlands ältestem Flugplatz am Griesheimer Sand verbinden sich historische Ereignisse, technische Innovationen und ein seltenes Naturschutzgebiet zu einem einzigartigen Gesamtbild.

Der August-Euler-Flugplatz gehört zu den letzten großflächigen Sand-Lebensräumen in Mitteleuropa. Das Gebiet besteht aus vorwiegend kalkreichen Sanden, die in der Nacheiszeit aus den Rheinterrassen ausgeweht wurden. Die Kalksande bedingen extrem seltene und gefährdete Vegetationstypen. Hier leben Pflanzen- und Tierarten, die deutschlandweit vom Aussterben bedroht sind. Zu den bemerkenswerten Vogelarten, die offenes Gelände mit wenig Vegetation lieben, zählen Sandrasenvogel wie der Steinschmätzer, die Heidelerche und der Wiedehopf. Auch Insekten, die sonst in Deutschland eher selten sind, bevölkern den Flugplatz. Da ist der Wolfsmilchschwärmer, ein nachtaktiver Falter, dessen Vorkommen auf dem Griesheimer Sand zu den größten in Hessen zählt, ebenso die seltenste noch heute dort heimische Heuschreckenart: die Italienische Schönschrecke. Ihr Name ist Programm –

sie ist extrem wärmeliebend und außergewöhnlich farbenfroh gezeichnet. Nicht weniger beeindruckend sind die vielfältigen Pflanzenarten in dem Gebiet: Graselken und Sandstrohlblumen wachsen hier ebenso wie das stark gefährdete Blauschillergras. Die nährstoffarmen, kalkreichen Sandböden, die fehlende landwirtschaftliche Nutzung sowie die besonderen Bedingungen eines Flugplatzes (z.B. Asphaltflächen als Wärmespeicher) haben die bemerkenswerte Vielfalt an seltenen, speziell angepassten Tier- und Pflanzenarten auf dem Griesheimer Sand ermöglicht.

Insofern ist der August-Euler-Flugplatz ein Beispiel dafür, dass Natur und technische Nutzung keine sich ausschließenden Alternativen sind, sondern sich im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung sogar gegenseitig bedingen.



Die Idee

Der August-Euler-Flugplatz ist Teil des Flugsand- und Dünengebietes *Griesheimer Sand*, das zahlreiche seltene Pflanzen- und Tierarten beherbergt. Seit 1996 steht das Areal unter Naturschutz. Es hat sich als seltenes Sandökosystem mit europaweit gefährdeten Arten erhalten und gilt nach der EU-Richtlinie von 1992 als Flora-Fauna-Habitat. Darüber hinaus zählt der August-Euler-Flugplatz als Bestandteil des Europäischen Vogelschutzgebietes *Griesheimer Sand* zum Schutzgebiete-Netz *Natura 2000* der EU.

Der seltene Naturraum *August-Euler-Flugplatz*, seine naturgeschichtliche Entwicklung und seine charakteristische Flora und Fauna sollen Besuchern in einer Dauer-Ausstellung vorgestellt werden. Die Ausstellung will Spaß und Freude an der

Naturentdeckung wecken und zur Reflexion über die Entwicklung und die Nutzung des Areals anregen. Die Erkenntnis, dass sich hier nicht trotz sondern sogar wegen der fliegerischen Nutzung eine besonders einzigartige Tier- und Pflanzenwelt etablieren konnte, kann wegweisend für viele zukünftige Entscheidungen auch in anderen Bereichen sein.

Die Ausstellung ist Teil eines Museumskonzepts, das sich mit den Themen Geschichte, Natur und Technik befasst und vorrangig Familien, Kinder und Jugendliche ansprechen will. Es nimmt in der Wahl der didaktischen Mittel auf die besondere Wahrnehmungsform von Heranwachsenden Rücksicht und will die Interaktion zwischen Besucher und Exponat sowie das selbst entdeckende Lernen fördern.

Das Konzept

Die Naturschutzausstellung ist Teil eines Museumskonzepts, das die drei den Flugplatz charakterisierenden Themen *HISTORIE*, *TECHNIK* und *NATUR* gemeinsam in einem Museum darstellt. Sie ist auf die Ausstellungsfläche Towergebäude und das unmittelbar angrenzende Areal ausgelegt.

Inhaltlich wird die Ausstellung durch die Projektpartner HGON, Bionik-Sigma und AG Vegetationsökologie der TU gestaltet und medial von der Agentur Kraenk Visuell unterstützt. Entsprechend der Hauptzielgruppe Familien und Kinder liegt ein besonderer Schwerpunkt auf der Naturpädagogik.

Die Ausstellung beginnt im Eingangsreich des Towergebäudes mit einer Tierstimmwand. Für einige typische Tierarten des Griesheimer Sandes – wie Vögel und Heuschrecken – werden in Form einer interaktiven Wand die Stimmen bzw. typischen Laute abspielbar sein. Ergänzend dazu besteht die Funktion, Tierlaute in einem Quiz zu erraten. Schautafeln im Towergebäude informieren über die Geschichte des Naturschutzgebiets, die vielfältige

und anpassungsfähige Sandvegetation, die Artenvielfalt der Heuschrecken und Grillen auf dem Flugplatzgelände sowie über das innovative Feld der Bionik, der Schnittstelle zwischen Technik und Biologie. Ein Spektiv sowie Panoramabilder mit Erläuterungen erwarten den Besucher auf der Towerkanzel. Im Außenbereich finden sich das Insektenhotel sowie eine Sanddüne mit der typischen Vegetation des Geländes.

Die Zukunft

Die Besucher der Naturschutzausstellung lernen die typische Flora und Fauna des Euler-Flugplatzes kennen. Sie erfahren etwas über die Anpassung der Arten an die besonderen Bedingungen auf dem Gelände. In Kooperation mit Schulen, Kindergärten, kommunalen Einrichtungen, Fachgebieten der Universität sowie privaten Bildungsträgern werden altersgemäße Spiel- und Lernangebote, themenbezogene Projektstage, z.B. im Rahmen der Reihe *Wissen ist cool*, angeboten.

Kindgerechte und familienfreundliche Aktionen werden durchgeführt im Verbund mit den Projektpartnern, wie u.a. der HGON, den Städten Darmstadt und Griesheim, Bionik-Sigma, dem Institut für Botanik, dem August-Euler-Förderverein. Zum Programm gehören geführte Pflanzen- und Tierexkur-

sionen, Erlebnisführungen für Familien zu den Themenfeldern *Beweidung*, *Bejagung und Forstwirtschaft* sowie Kinderaktionstage mit Themen wie *Wildbienen und Heuschrecken* oder *Beweidung mit Schafen und Eseln*. Ebenso werden Demonstrationen zum Bereich *Forschung auf dem Flugplatz* angeboten. Anhand von kleinen Versuchsaufbauten wird gezeigt, welche Messungen an oder mit einem Flugzeug durchgeführt werden können oder was zur Sicherheit der Autofahrer geforscht wird. Dazu ergänzend stehen die Forscher als Interviewpartner für Kinder zur Verfügung. Nicht zuletzt sollen die charakteristischen Themenfelder des Flugplatzes: *HISTORIE – TECHNIK – NATUR* für die interessierte Öffentlichkeit transparent und sinnlich begreifbar dargestellt werden.